

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zeyget in den oþerkumenden welten die begn̄-
gēnd reichtumb seiner genad in d̄ gutheit oþer-
vns in ihesu christo. Wāñ durch die genad seyt
ir behalten wordē durch den gelaubē vnd ditz
ist mit auf euch. wann es ist die gabe gots. mit
auf den wercken. das keiner gloriere. Wāñ wir
seyen sein werck beschaffen i ihesu cristo in gut-
ten wercken. die got vor bereypt. das wir geen in
in. Darūß seyt ingedenck d̄ ir ettwen waret hey-
den in d̄ fleysch. die ir werdet genemt ein oþer-
wachssung. von d̄ e. Das da wirt genemt dy be-
schneydung in d̄ fleysch gemacht mit d̄ hand.
die ir waret in der zeyt on christo. gefrembdet
von der wandelung israhel. vnd gesette der ge-
zeugn̄sh. V̄lit habend dy zuuersicht d̄ verheys-
lung vnd on got in diser welt. aber nun in ihesu
cristo. die ir ettwen waret verr seyt worden na-
het in d̄ blut christi. Wāñ ersetzt ist unser frid.
d̄ da yetwiders macht eins. v̄n die mittlē wād
der marter. Auflösend die veintschafft in seym
fleyschs. Vertilged die ee der gebot mit d̄ or-
teylen. das er barwe zwey in sichselb machend
den frid in eim newen menschen. das er sy bey-
de versōne in eim leib zu got durch das kreutz.
erschlähend die veindtschafft in im selber. vnd
kam vnd prediget euch den frid die ir verr was-
ret. v̄n den frid. Den. die da warē nahend. wann
durch in haben wir beyde einen zugang in eim
geyst zu dem vater. Darumb yetzund seyt ir
mit gesst. vnd frembde. aber ir seyt bürger der
heylige v̄n haushgenossen gottes oþer gebauet
auff die grunstest der apostel v̄n der weyssag-
en ihesu christi dem obersten winckelsteyn. in
dem alle gemachet barung wechszt zu einer heyl-
igen tempel im herren. In dem auch ir sullet
mitgebarret werden zu einer wonung gots. in
dem heyligen geyst.

.III.

AB Die gnad des d̄igs

Ich paulus geuangner ihesu christi
vmb euch heyden. Jedoch ob ir habt
gehört die teylung der genad gottes. dy mir ist
gegeben in euch. wann nach der eröffnung ist mir
kund gethan worden die heyligkeit als ich vor
kurtzlich schryb. das ir lesend mügt vernemen
mein weyshheit in d̄ dienst christi. Daz auch d̄
andern geschlechte d̄ sumē der mensche nit ist
erkant. als es nun ist eröffent seine heylige bo-
ten. v̄n d̄ weyssagen im geyst. d̄ die heydē sein
mitberben v̄n mitleiblich v̄n mitteylhaftig seiz

ner verheysung in ihesu christo. Durch d̄ euā
gelium. des ich bin worden ein diener nach der
gab der genade gots. die mir ist gegeben nach
der würctunge seiner krafft. Wāñ mir d̄e myn-
sten aller heyligen. ist gegebē dy genad zupre-
digen vnder den heyde dy vnerfartlich reichtus
me cristi. v̄n zuerleuchte all. welche do sei dy tey-
lung der heyligkeit verborgē vor den welten. in
got. der do beschaff alle ding. d̄ er bekant wur-
de den fürste. v̄n den gewelte in den hymliche
dingen durch die kirchē die vil geformet weysh-
heit gots. nach der volendung der welt. die er
macht in ihesu cristo unserm herre. In dez wir
habē trost v̄n einer zugang in d̄ zuuersicht durch
seinen gelaubē. Darab ich bit d̄ ir nit gebres-
tet in meine trübsalē vmb euch die do ist ewer
glori. Vmb die gnad ditz dings nayge ich mei-
ne knye zu d̄e vater unsers herren ihesu christi.
aus d̄e alle veterlichkeit wirt genent in den hym-
eln. v̄n auff der erde. Das er euch geb krafft
nach den reichtumē seiner glori. ze stercken die
tuget durch seine geyst in d̄ innern mēschē. d̄
christus wone durch d̄e gelauben in ewern her-
tzen. in der liebe gerwurzelt. v̄n gegruntuestet.
d̄ ir mügt begreyffen mit alle heylige. welches
sey die weyte v̄n die länge v̄n dy höhe. v̄n tieffe.
Auch zwissen die oþersteygē liebe der wiß-
senheit cristi. das ir werdt erfüllset in all erfüll-
lung gots. Wāñ dez. der do ist gewaltig zema-
chen all ding oþer beginnlicher. Den wir bitten
oder vernemē. nach d̄ krafft. die do wirt in ons.
dem sey glori in der kirchen v̄n in ihesu christo i
allen geschlechte der welt. der weltē Amen.

.III.

Arumb ich gefang

D̄ner im herren. Bitte euch. das ir geet
wirdiglich in der rüffung. in d̄ ir seyt
gerüffet mit aller demütigkeit v̄n mit senftmū-
tigkeit. mit gedulte oþertragend einander in d̄
liebe. seyt sorgsam zubehüten die einigkeit des
geysts in d̄e band des frides. Ein leib. vnd eyn
geyst. als ir seyt gerüffet in einer hoffnung ew-
rer rüffung. ein herr. v̄n ei gelaub ein tauff. Ein
got. v̄n ein vater aller. d̄ do ist oþer all. v̄n durch
alle ding. vnd in ons allen. Wann unser yeglisch
hem ist gegeben die genad nach der maß der
gab cristi. Darūß spricht er. Cristus styg auff
in die höh v̄n hat gesüret dy gefange gefenc-
nuß. v̄n gegebē dy gabē d̄e mēschē. Aber d̄ er
auffstyg. w̄s ist es. nur d̄ er auch herab gestis-